



*Ulrich Körtner unter den Delegierten an der Versammlung  
der Evangelischen Kirchen in Europa (GEKE) im Herbst 2018*

Einladung zu unserer nächsten Zusammenkunft

**Samstag, 10. November 2018, 9.45 Uhr**

im EGW-Zentrum, Nägeligasse 9, in Bern

**Glaube ohne Bekenntnis?**

**Ein Rückblick auf das Reformationsjubiläum –  
und ein Ausblick auf die theologischen  
Aufgaben der nächsten Jahre**

**mit Prof. Dr. Ulrich Körtner, Wien**

Liebe Kollegen und Kolleginnen,

mit den Kirchen in unserem grossen nördlichen Nachbarland haben einige der Schweizerischen Kantonalkirchen das Reformationsjubiläum bereits hinter sich. Andere sind eben erst in die Feierlichkeiten gestartet. So oder so aber sind in allen Kirchen tiefgreifende Reformen in Gang. Die Strukturen, aber auch zentrale Glaubens- und Bekenntnissätze und die Moral und Ethik der vorangegangenen Generationen werden neu geformt. In dieser Situation kann es nicht die Aufgabe des Evangelisch-theologischen Pfarrvereins sein, nur eben am – scheinbar – Altbewährten festzuhalten und sich gegen alle Änderungen zu stellen. Es kann aber auch nicht unsere Aufgabe sein, nur eben gutgläubig alle Reformen mitzutragen. Vielmehr ist uns verheissen, dass der Heilige Geist uns in alle Wahrheit leiten wird, und dass die Wahrheit uns frei macht (Johannes 8,31ff; 16,13). Dieses Privileg der radikal befreienden Distanz dürfen wir nutzen!

Deshalb ist es ermutigend und verspricht, uns Türen zu öffnen, dass der renommierte Wiener Dogmatiker und Ethiker Ulrich Körtner uns vortragen, auf unsere Anliegen eingehen und uns Red und Antwort stehen wird.

Ulrich Körtner wurde in Bethel mit einer Arbeit über die frühesten Berichte des Papias zu den neutestamentlichen Schriftstellern promoviert und mit einer Arbeit über die Apokalyptik habilitiert. Seither ist er mit einem rasch wachsenden Oeuvre an die theologische Öffentlichkeit getreten und gilt als profiliertes reformiertes Theologe. Insbesondere hat er sich auf die Fragen der medizinischen Ethik spezialisiert und hat Einsitz in wichtigen kirchlichen und staatlichen Gremien.

Beigelegt ist die Zusammenstellung des Programms, das uns durch das Schuljahr 2018/19 begleiten soll. Das ermöglicht es uns, die Termine rechtzeitig gegen die Fluten der „bösen Zeit“ abzuschirmen! Unser Aktuar nimmt gerne Hinweise entgegen, wem er dieses Programm auch noch zusenden könnte. Man kann es aber auch elektronisch weitergeben; es steht auf unserer Homepage.

Wir freuen uns auf alle, die sich auf den Weg machen können, damit wir uns in den Herausforderungen unserer Zeit sammeln und ausrichten können!

Mit herzlichen Grüßen und guten Wünschen

*Bernhard Rothen*

*Ueli Grossenbacher*